



P R E S S E M I T T E I L U N G

2. Oktober 2009

Vortrag Philippe Despoix: Vom chronofotografischen zum filmischen Gehen

Was verbindet fotografische Medien, anthropologische Feldforschung und Geschichtsschreibung, wie wirken sie aufeinander? Philippe Despoix' Forschungsarbeit widmet sich den Herausforderungen, die die Fotografie an die moderne Ethnografie und Historiografie stellt.

Für Marcel Mauss, den Begründer der französischen Anthropologie, ist das menschliche Gehen nicht naturgegeben, sondern durchaus kulturell bestimmt. Philippe Despoix rekonstruiert die zentrale Funktion der chronofotografischen bzw. kinematografischen Reproduzierbarkeit des Ganges für die Herausbildung des zuerst in den 1930er-Jahren von Mauss formulierten Begriffs der „techniques du corps“ – der Körpertechniken.

Philippe Despoix

Vom chronofotografischen zum filmischen Gehen. Zur Entdeckung der Körpertechniken bei Marcel Mauss

Vortrag am IFK, Wien

12. Oktober 2009, 18.00 Uhr c.t. (öffentlich zugänglich, freier Eintritt)

Philippe Despoix ist Professor für vergleichende Medien- und Literaturwissenschaft an der Université de Montréal und Direktor der Zeitschrift „Intermédialités“. Er studierte Natur- und Kulturwissenschaften in Toulouse, Paris und Berlin, promovierte 1987 an der EHESS in Paris und habilitierte sich in vergleichender Literaturwissenschaft 1998 an der FU Berlin. Er war Gastprofessor an der New York University (1994), The University of Chicago (1998) und Ernst-Cassirer-Gastprofessor an der Universität Hamburg (2000). Zwischen 2003 und 2008 leitete er das Montrealer Canadian Center for German and European Studies. Derzeit ist er IFK_Senior Fellow.

Publikationen (u. a.): Die Welt vermessen, Göttingen 2009; gem. mit Johanne Lamoureux (Hg.), Travailler/Working: Harun Farocki, Intermédialités, 11, 2008; gem. mit Nicolas Donin (Hg.), Les moyens techniques de l'art, Revue de synthèse, 2–3, 2008; gem. mit Peter Schöttler (Hg.), Siegfried Kracauer, Penseur de l'histoire, Paris 2006; gem. mit Justus Fetscher (Hg.), Crosscultural Encounters and Constructions of Knowledge in the 18th and 19th Century, Kassel 2004; Ethiken der Entzauberung, Bodenheim 1998.